

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung

Freitag, 14.12.2018 19:30

EineWeltHaus, Schwanthaler Str. 80, (U4/U5 Theresienwiese)

„Kindersoldat*innen – Krieg statt Kindheit“

mit Stefan Teplan, Caritas International u.Oliver Haller, terre des hommes

Mehr als 250.000 Jungen und Mädchen sind in über 20 Ländern der Erde als Kindersoldat*innen im Einsatz: Sie müssen kämpfen, spionieren, Waffen und Lebensmittel tragen und werden nicht zuletzt von Soldaten sexuell missbraucht. Im Jahr 2017 wurden mehr als 10.000 von ihnen verstümmelt oder getötet. Gravierend sind oft die seelischen Verletzungen: Alpträume, Erinnerungen, Schuldgefühle bis hin zu Suizidgedanken.

Als einer der größten Exporteure von Kleinwaffen – die „kinderleicht“ zu bedienen sind und mit denen daher auch die Kindersoldat*innen ausgerüstet werden - trägt Deutschland eine besondere Verantwortung.

Stefan Teplan wird die Situation erläutern, auf unsere Fragen eingehen und zusammen mit Oliver Haller unsere Möglichkeiten vorstellen, gegen den Einsatz von Kindersoldat*innen aktiv zu werden.

Die Veranstaltung ergänzt die Ausstellung im Foyer des EineWeltHauses.

Ab 18:00 bieten wir eine Führung durch die Ausstellung an.

Stefan Teplan ist Journalist, Dolmetscher, Übersetzer und Wirtschaftskorrespondent. Er arbeitete als Journalist und Buchautor im In- und Ausland und ist für die Kommunikation innerhalb des Deutschen Caritasverbandes tätig. Dabei hat er auch häufig mit der Problematik Kindersoldaten zu tun. **Oliver Haller** ist ehrenamtliches Präsidiumsmitglied von terre des hommes Deutschland.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

Veranstalter: pax christi München & Freising und Münchner Friedensbündnis, zusammen mit weiteren Partnern.

Dieses Projekt wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

V.i.S.d.P.: R. Wechsler, pax christi, Marsstr. 5, 80335 München



Vortrags- und Diskussionsveranstaltung

Freitag, 14.12.2018 19:30

EineWeltHaus, Schwanthaler Str. 80, (U4/U5 Theresienwiese)

„Kindersoldat*innen – Krieg statt Kindheit“

mit Stefan Teplan, Caritas International u.Oliver Haller, terre des hommes

Mehr als 250.000 Jungen und Mädchen sind in über 20 Ländern der Erde als Kindersoldat*innen im Einsatz: Sie müssen kämpfen, spionieren, Waffen und Lebensmittel tragen und werden nicht zuletzt von Soldaten sexuell missbraucht. Im Jahr 2017 wurden mehr als 10.000 von ihnen verstümmelt oder getötet. Gravierend sind oft die seelischen Verletzungen: Alpträume, Erinnerungen, Schuldgefühle bis hin zu Suizidgedanken.

Als einer der größten Exporteure von Kleinwaffen – die „kinderleicht“ zu bedienen sind und mit denen daher auch die Kindersoldat*innen ausgerüstet werden - trägt Deutschland eine besondere Verantwortung.

Stefan Teplan wird die Situation erläutern, auf unsere Fragen eingehen und zusammen mit Oliver Haller unsere Möglichkeiten vorstellen, gegen den Einsatz von Kindersoldat*innen aktiv zu werden.

Die Veranstaltung ergänzt die Ausstellung im Foyer des EineWeltHauses.

Ab 18:00 bieten wir eine Führung durch die Ausstellung an.

Stefan Teplan ist Journalist, Dolmetscher, Übersetzer und Wirtschaftskorrespondent. Er arbeitete als Journalist und Buchautor im In- und Ausland und ist für die Kommunikation innerhalb des Deutschen Caritasverbandes tätig. Dabei hat er auch häufig mit der Problematik Kindersoldaten zu tun. **Oliver Haller** ist ehrenamtliches Präsidiumsmitglied von terre des hommes Deutschland.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

Veranstalter: pax christi München & Freising und Münchner Friedensbündnis, zusammen mit weiteren Partnern.

Dieses Projekt wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

V.i.S.d.P.: R. Wechsler, pax christi, Marsstr. 5, 80335 München

